



Darmstadt, den 3. März 2020
Eva Arnold
Tel. 06151-7806 900
presse@centralstation-darmstadt.de

Medieninformation

Merck-Sommerperlen 2020 Die nächste Bandwelle rollt an

Einige beachtliche Wogen haben wir bereits mit den ersten vier Veröffentlichungen der Merck-Sommerperlen geschlagen. Nun rollen mit der nächsten Bandwelle weitere wahre Brecher heran: Altin Gün, Julian Marley & The Uprising, Thees Uhlmann, Allah-Las, Jeremy Loops und Selig!

Die Musiker wirken ein wenig wie aus der Zeit gefallen. Mit viel Hingabe präsentiert die Band **Altin Gün** aus Amsterdam psychedelischen Andalou Rock der 1970er Jahre. Eine wabernde und groovende Sound-Mixtur, mitreißend und eindringlich, am Dienstag, dem 4. August.

Kein anderer Name ist so untrennbar mit dem Reggae verbunden, wie „Marley“. Mit seiner Band The Uprising folgt Bob Marleys Sohn **Julian Marley**, der sich an Bass, Schlagzeug, Gitarre und Keyboard gleichermaßen versiert zeigt, der Roots Reggae-Tradition seines Vaters. Am Mittwoch, dem 5. August, hält ein Hauch von Jamaika Einzug in die Centralstation.

Nach fünf Jahren ohne Musik, meldet sich **Thees Uhlmann** mit neuem Album zurück. „Junkies und Scientologen“ ist eine furiose Reise durch unsere Gegenwart, mit hunderten von Zitaten, Querverweisen, kleinen Hints und Erwähnungen. Ein bisschen Tomte, ein bisschen Pop-Punk, ein bisschen Springsteen. Vor allem aber – typisch Thees Uhlmann“, freut sich der Radiosender Bayern 2 über das Ende 2019 erschienene Album. Wir freuen uns auf den Auftritt im Rahmen der Merck-Sommerperlen am Sonntag, dem 9. August!

Die **Allah-Las** bringen am Dienstag, dem 11. August, eine ordentliche Portion Garage Rock in die Centralstation, der so vintage ist, dass man sich zu manchem Psychedelic-Song glatt in den 60er-Jahren wähen könnte. Mit lässiger Surfer-Attitüde garnieren die vier Musiker aus Los Angeles ihren Retro-Sound mit Soul-Elemente und einer gehörigen Portion Indie-Pop.

Bereits im vergangenen Jahr war der Südafrikaner in Deutschland auf großer Tour – mit einem so bahnbrechenden Erfolg, dass **Jeremy Loops** diesen Sommer gleich wieder zurückkehrt. Am Mittwoch, dem 12. August, setzt er mit seiner Mischung aus Folk, Pop und Reggae-Elementen seine Erfolgsgeschichte in Darmstadt fort.

Büro/Office
Centralstation
Veranstaltungs-GmbH
Schlossgraben 1, 64283 Darmstadt
Telefon +49-(0) 6151-7806-900
Telefax +49-(0) 6151-7806-919

Veranstaltungsort/Venue
Im Carree, 64283 Darmstadt
Ticket-Hotline
+49-(0) 6151-7806-999
www.centralstation-darmstadt.de
info@centralstation-darmstadt.de

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Oberbürgermeister Jochen Partsch
Geschäftsführung Lars Wöhler und Meike Heinig
Amtsgericht Darmstadt HRB 93116 Ust-IdNr. DE 294258829
Volksbank Darmstadt IBAN DE03 5089 0000 0059 4013 00
BIC GENODEF1VBD **Sparkasse Darmstadt IBAN** DE76 5085 0150 0000 7501 40 **BIC** HELADEF1DAS

Anfang der Neunziger liefern die Hanseaten den poetischen Soundtrack für das Lebensgefühl der Grunge-Generation. Mit der „Selig spielt Selig“ Tour feierten sie im vergangenen Jahr den 25. Geburtstag ihres Debütalbums – eine Konzertreise, die in kürzester Zeit in fast allen Städten ausverkauft war. Jetzt haben Jan Plewka, Christian Neander, Leo Schmidhals und Stephan Eggert für 2020 ein neues Album angekündigt, das sie im Rahmen einer ausgedehnten Tour vorstellen werden. Am Dienstag, dem 25. August, ist **Selig** zu Gast in der Centralstation.

Zum elften Mal macht es das Darmstädter Wissenschafts- und Technologieunternehmen Merck der Centralstation möglich, in einem dichten Festivalzeitraum internationale Stars und große Produktion in Darmstadt auf die Bühne holen. Es sind noch weitere Konzerte für 2020 in Planung.

Tickets und Informationen unter: www.centralstation-darmstadt.de/merck-sommerperlen-2020/

Pressematerial unter: www.centralstation-darmstadt.de/public/Pressefotos-Merck-Sommerperlen-2020

Merck-Sommerperlen 2020 (weitere Termine in Planung):

Dienstag, 4. August 2020: **Altin Gün**

Mittwoch, 5. August 2020: **Julian Marley & The Uprising**

Samstag, 8. August 2020: **Dead Kennedys**

Sonntag, 9. August 2020: **Thees Uhlmann**

Dienstag, 11. August: **Allah-Las**

Mittwoch, 12. August 2020: **Jeremy Loops**

Sonntag, 16. August 2020: **Eule findet den Beat (Familienkonzert)**

Freitag, 21. August 2020: **FAUN**

Sonntag, 23. August 2020: **Rainald Grebe & Die Kapelle der Versöhnung**

Dienstag, 25. August 2020: **Selig**

Dienstag, 04. August 2020, Beginn 20.30, Ende: 22.30
Psychedelic Folk/Halle unbestuhlt
Merck-Sommerperlen: Altin Gün
VVK 23,70 €
AK 25 €
Einlass 19.30 Uhr

Ermöglicht durch Merck.

Altin Gün: Türkischer Folk trifft auf moderne Tunes

Wie schon das Debütalbum „On“ begeistert auch das zweite Album („Gece“) der niederländischen Psych-Rock-Band Altin Gün Fans anatolischer Rock- und Folkmusik. Richtig gelesen: Nur ein Mitglied stammt aus der Türkei! Der Authentizität und dem Charme ihres orientalischen Sounds tut das aber keinen Abbruch. Seit ihrer Gründung 2017 blickt die Band auf 200 gespielte Konzerte, die Fanbase wächst beständig. Wer einmal das (Live-)Vergnügen hatte, kehrt wieder.

Viele Songs sind insbesondere in der Türkei bekannt, erinnern sie doch stark an den verstorbenen Musiker und Komponisten Neşet Ertaş, der als Leonard Cohen der Türkei gehandelt wurde. Neu und zeitgemäß interpretiert, verleiht das Sextett diesem traditionellen Folk-Sound mit jeder Menge elektronischer Instrumente, funky Grooves und psychedelischen Elementen ein modernes Gewand. Die eindringliche Stimme von Erdiñç Ecevit wird begleitet von Keyboards, Gitarre, Bass, Schlagzeug und Percussion, was befeuernde Rhythmen entstehen lässt und Tanzgelüste weckt.

Während „Gece“ auf Deutsch „Nacht“ bedeutet, beschreibt Altin Gün einen „goldenen Tag“. Doch von Widersprüchen will diese Band ohnehin nichts wissen!

Am Dienstag, dem 4. August, treffen in der Centralstation traditionell anatolische Klänge auf modernen Power-Rock.

Weitere Informationen unter:

<https://www.facebook.com/altinunband/>

Mittwoch, 5. August 2020, Beginn 20.30 Uhr

Reggae/Halle unbestuhlt

Merck-Sommerperlen: Julian Marley & The Uprising

VVK 34,20 €

AK 35,50 €

Einlass 19.30 Uhr

Ermöglicht durch Merck.

Julian Marley & The Uprising: Der Name verpflichtet

Marley – kein anderer Name ist so untrennbar mit dem Reggae verbunden. Fast 40 Jahre ist es nun her, dass die Reggae-Legende Bob Marley im Mai 1981 verstarb. Doch seine Musik und seine Mission leben bis heute in seinen Kindern weiter.

Bob Marleys Sohn Julian wurde 1975 in London geboren, verbrachte seine Kindheit in England und Jamaika und stand bereits im zarten Alter von fünf Jahren das erste Mal im Studio. Mit seiner Band The Uprising folgt der Multiinstrumentalist, der sich an Bass, Schlagzeug, Gitarre und Keyboard gleichermaßen versiert zeigt, der Roots Reggae-Tradition seines Vaters. Sein erstes Soloalbum „Lion In The Morning“ erschien 1996, dem 2003 „A Time & Place“, 2009 das hochgelobte „Awake“ sowie 2019 das Grammy nominierte „As I Am“ folgten.

Was könnte besser in die Konzertreihe Merck-Sommerperlen passen, als ein Abend im Zeichen der Musik und der Spiritualität des Rastafari mit Julian Marley & The Uprising am Mittwoch, dem 5. August, in der Centralstation?!

Weitere Informationen unter:

<https://www.julianmarley.com>

https://www.facebook.com/JulianMarley/?ref=br_rs

Samstag, 8. August 2020, Beginn 20.30 Uhr
Rock/Halle unbestuhlt
Merck-Sommerperlen: Dead Kennedys
"Fresh Fruit for Rotting Vegetables" Tour 2020
VVK 35,70 €
AK 37,30 €
Einlass 19.30 Uhr

Ermöglicht durch Merck.

Dead Kennedys: Ein Album, ein Manifest

Dead Kennedys – die schnellste, zynischste, provokanteste, aber vor allem bekannteste Punkband der USA seit den späten 70er und frühen 80er Jahren!

Vier Jahrzehnte ist es nun her, dass die politischen Musiker aus der Bay Area ihr legendäres Debütalbum „Fresh Fruit for Rotting Vegetables“ veröffentlichten. Ein Album wie ein Manifest, das in Großbritannien Gold Status erreichte. Kritische Lyrics über eine erfolgsbesessene amerikanische Mittelschicht gepaart mit wütenden Klängen. Mit den zeitlosen Klassikern „California über Alles“, „Holiday In Cambodia“ oder „Kill The Poor“ identifiziert sich bis heute die Punk-Bewegung.

Zahlreiche rechtliche Verfahren und die Mühen der Mächtigen dieser Welt, sie zum Schweigen zu bringen, konnten den Dead Kennedys nichts anhaben. Sie bleiben ihrem Stil kompromisslos treu und sind nach wie vor Garant energiegeladener Live-Shows und böser sarkastischer und dennoch humorvoller Texte, die mit Vorliebe ideologische Standpunkte von Religion sowie rechter und linker Politik aufs Korn nehmen.

Ein schweißtreibendes Punk-Spektakel im Rahmen der Merck-Sommerperlen, am Samstag, dem 8. August, in der Centralstation.

Weitere Informationen unter:

<http://www.deadkennedys.com>

<https://www.facebook.com/deadkennedys>

Sonntag, 9. August 2020, Beginn 20.30 Uhr
Pop/Rock/Halle unbestuhlt
Merck-Sommerperlen: Thees Uhlmann
VVK 39,90 €
AK 41,50 €
Einlass 19.30 Uhr

Ermöglicht durch Merck.

Thees Uhlmann: Fünf Jahre nicht gesungen

Auch jenseits von HipHop sollte eine Platte mit einer Ansage öffnen. Also so Richtung: „Wer bin ich!“, „Wo war ich!“ oder „Ey, wie sehr knallen meine neuen Songs alle Platzhalter-Künstler, die sich von hinten an den Thron geschlichen haben, weg!“. Alles mit Ausrufe- statt Fragezeichen, versteht sich. Der Opener von Thees Uhlmanns drittem Solo-Album ist eine solche Zustandsbeschreibung. Er sagt, was Sache ist. Und zwar: „Fünf Jahre nicht gesungen“. Roman geschrieben, check. Lesereisen, check. Besorgt das Weltgeschehen beobachtet, check. Aber Musik – Fehlanzeige. Und dann, September vergangenen Jahres: Licht am Ende des Tunnels! „Junkies und Scientologen“ ist eine furiose Reise durch unsere Gegenwart, mit hunderten von Zitaten, Querverweisen, kleinen Hints und Erwähnungen. Ein bisschen Tomte, ein bisschen Poppunk, ein bisschen Springsteen. Vor allem aber – typisch Thees Uhlmann“, freut sich der Radiosender Bayern 2 über das Ende 2019 erschienene Album.

Mit neuen Songs und sicher auch altbekannten Liedern ist Thees Uhlmann am Sonntag, dem 9. August, im Rahmen der Merck-Sommerperlen zu Gast in der Centralstation.

Weitere Informationen unter:

<https://de-de.facebook.com/theesuhlmannmusik>

Dienstag, 11. August 2020, Beginn 20.30, Ende: 22.30

Psychedelic Rock/Halle unbestuhlt

Merck-Sommerperlen: Allah-Las

VVK 28,10 €

AK 29,90 €

Einlass 19.30 Uhr

Ermöglicht durch Merck.

Allah-Las: Vintage-Sound in seiner schönsten Form

Bands wie Tame Impala, Ty Segall und Thee Oh Sees machen es vor: Retro-Klänge sind zurück und mal so gar nicht von gestern! Auch die Allah-Las bringen mit ihrer Mischung aus Neo-Psychedelia, 60s Beat und Janglepop nicht nur Althippies, sondern längst auch Generationen zum Tanzen, die solcherlei Musik nur aus Erzählungen ihrer Eltern kennen dürften. 2008 im legendären Plattenladen Amoeba Music auf dem Sunset Boulevard gegründet (drei der vier Mitglieder arbeiteten dort), widmet sich das Quartett seither stilecht und authentisch dem totgeglaubten Garagesound vergangener Zeiten.

Die selbstbetitelt Albumpremiere ließ bis 2012 auf sich warten und schlug mit nostalgieschwangerem, kalifornischem Surfrock ein wie eine Bombe! Es folgten drei weitere Alben, die schlechter nicht wurden. Von Medien und Fans gleichermaßen gefeiert, ist ein Konzert der Allah-Las ein ganz besonderes Erlebnis!

Am Dienstag, dem 11. August, erwartet die Besucher der Centralstation im Rahmen der Merck-Sommerperlen eine musikalische Zeitreise.

Weitere Informationen unter:

<https://allah-las.com/>

<https://www.facebook.com/allahlasmusic/>

Mittwoch, 12. August 2020, Beginn 20.30 Uhr
Singer/Songwriter/Halle unbestuhlt
Merck-Sommerperlen: Jeremy Loops
VVK 33 €
AK 35 €
Einlass 19.30 Uhr

Ermöglicht durch Merck.

Jeremy Loops: Liebe auf den ersten Blick

„Germany is quickly becoming one of my favourite places in the world to play“, schwärmt Jeremy Loops auf Facebook über seine Deutschland-Tour im vergangenen Jahr. Im Schlachthof Wiesbaden stand er mit einem Fuß bereits unter der Dusche, um dann für die tobende Menge noch für eine weitere Zugabe auf die Bühne zurück zu kehren. Kein Wunder, hatte Loops zusammen mit seiner Band doch eine grandiose Show abgeliefert.

Gemeinhin ist bei dem schönen Wörtchen „authentisch“ ja Vorsicht angebracht, aber den Umweltaktivisten und passionierten Wellenreiter aus Südafrika kann man guten Gewissens so bezeichnen. Dabei ist es ganz gleich, ob er mit Gitarre und Loopstation auf die Bühne kommt oder mit seiner fünfköpfigen Band. Die Mischung aus Folk und Pop mit Reggae-Einschlag zündet in jeder Konstellation. Im kommenden Hochsommer kehrt er nun zurück in sein neues Lieblings-Tour-Land – und beschert der Centralstation am Mittwoch, dem 12. August, ein stimmungsvolles Konzert im Rahmen der Merck-Sommerperlen.

Weitere Informationen unter:

<http://jeremyloops.com>

<https://www.instagram.com/jeremyloops/?hl=de>

<https://www.facebook.com/jeremyloops>

Sonntag, 16. August 2020, Beginn 16.00 Uhr

Kinderkonzert/Halle unbestuhlt

Merck-Sommerperlen: Eule findet den Beat

Das Theater-Konzert - ein Entdeckerflug durch die Musikwelt

VVK 16 € / 20 €

TK 18,50 € / 23,50 €

Einlass 15.00 Uhr

Ermöglicht durch Merck.

Eule findet den Beat: Kleines Vogeltier auf Höhenflug

Seit Erscheinen des Hörspiels „Eule findet den Beat – ein Entdeckerflug durch die Musikwelt“ 2014 versetzt das muntere und neugierige Vogeltier Kinder wie Eltern in Begeisterung. Über 150.000 Mal verkaufte sich das musikalische Abenteuer, in dem eine kleine Eule auf große Entdeckungsreise geht, um Kindern die Vielfalt der Musik näherzubringen. Es wundert daher kaum, dass die arglose Eule auch auf der Theaterbühne Erfolge feiert.

Bereits 2016 feierte die Inszenierung von Cristiana Garba und Christina Raack Premiere im Hamburger Schmidtchen und ist seither in der Hansestadt ununterbrochen ausverkauft. Schnell wurde klar: Eule muss den Beat auch in andere Städte tragen! Seit 2019 ist das erfolgreiche Kinder-Theater-Konzert auf Deutschland-Tour und begeistert kleine wie große Zuschauer in ausverkauften Häusern.

Am Sonntag, dem 16. August, legt Eule im Rahmen der Merck-Sommerperlen auch einen Stopp in der Centralstation ein.

Weitere Informationen unter:

<http://www.eule-findet-den-beat.de>

Freitag, 21. August 2020, Beginn 20.30 Uhr
Mittelalter-Rock/Halle unbestuhlt
Merck-Sommerperlen: FAUN
VVK 35,80 €
AK 36 €
Einlass 19.30 Uhr

Ermöglicht durch Merck.

FAUN: Musikalische Reise in eine vergangene Welt

Der Ton mittelalterlicher Instrumente schwebt über archaischen Klanglandschaften. Übergroße japanische Taiko Trommeln und elektronische Rhythmen treffen auf alte Zaubersprüche. Einflüsse aus Celtic- und Nordic Folk verwachsen mit Dudelsack, Harfe, Drehleier und Laute zu einem beschwörenden Ganzen: FAUN zählt zu den weltweit führenden Bands, die alte Klänge mit moderner Musik verschmelzen lassen. Die Geschichte der Band aus Gräfelfing bei München beginnt im Jahre 2002 und verzeichnet seither über 900 Konzerte sowie zehn veröffentlichte CDs und zwei DVDs. Ausgezeichnet mit Platin- und Goldstatus, stürmten FAUN zudem die deutschen Albumcharts und waren bereits dreimal für den Echo nominiert. Mit ihrer einzigartigen Lichtshow verwandeln sie die Bühne in eine bezaubernde und mystische Anderswelt, die man so schnell nicht vergessen kann.

Im Rahmen der Merck-Sommerperlen treffen am Freitag, dem 21. August, in der Centralstation alte Klänge auf modernen Sound.

Weitere Informationen unter:

http://www.faune.de/faun/pages/start_de.html

<https://www.facebook.com/FaunOfficial>

Sonntag, 23. August 2020, Beginn 20.30 Uhr

Musikkabarett/Halle unbestuhlt

Merck-Sommerperlen: Rainald Grebe & Die Kapelle der Versöhnung

VVK 32,50 €

AK 33,50 €

Einlass 19.30 Uhr

Ermöglicht durch Merck.

Rainald Grebe: Wortwitz mit Musik

Mit mal subtilem, mal drastischem und immer eigenwilligem Nonsens treibt es der Punk und Dadaist Rainald Grebe häufig auf die Spitze. Seine künstlerischen Ideen, stets kreativ und genial, gepaart mit einer großen Ladung unverblümter Gesellschaftssatire und alles verpackt in amüsanter Musikkabarett, begeistert sein Publikum seit knapp 20 Jahren. Die Ausbildung zum Puppenspieler ging dem Kölner nicht weit genug – so ist das Multitalent heute als Musiker und Kabarettist ebenso erfolgreich wie als Autor, Schauspieler und Regisseur. Neben dem Weltmusikpreis RUTH erhielt er unter anderem den Deutschen wie den Bayerischen Kabarettpreis und den Salzburger Stier, um nur einige zu nennen.

Auf seiner aktuellen Tour erhalten Grebes Sticheleien musikalische Untermalung von der „Kapelle der Versöhnung“. Es verspricht also, ein großartiger, sicherlich einprägsamer Abend zu werden!

Am Sonntag, dem 23. August, dürfen sich die Besucher der Centralstation im Rahmen der Merck-Sommerperlen auf Kabarett in Bestform freuen.

Weitere Informationen unter:

<https://rainald-grebe.de>

<https://www.facebook.com/rainaldgrebeoffiziell>

Dienstag, 25. August 2020, Beginn 20.30 Uhr

Rock/Halle unbestuhlt

Merck-Sommerperlen: Selig

Eintritt frei!

Einlass 19.30 Uhr

Ermöglicht durch Merck.

Selig: Back to the Roots!

Jan Plewka und Christian Neander lernten sich 1993 in einer Hamburger Kneipe kennen und beschlossen, fortan gemeinsam Musik zu machen. Mit drei weiteren Jungs gründeten sie Selig – und der Erfolg gab ihnen recht: Ihr gleichnamiges Debütalbum erschien schnell und zählt (über 200.000-fach verkauft) bis heute zu den wichtigsten deutschsprachigen Alben. Was mit Rock und Grunge begann, wurde im Rahmen des Folgewerks „Hier“ wesentlich dunkler und seitens der Band als „Hippie-Metal“ stilisiert. Sie erreichten damit eine Platzierung in den deutschen Albumcharts. Mit „Blender“ gingen die fünf Musiker wiederum andere Wege, wurden zunehmend poppiger, Loops und Beats brachen mit gewohntem Sound.

1999 gab die Band ihre Trennung bekannt, die (2008) in eine Reunion der Originalbesetzung mündete.

Keyboarder Malte Neumann verließ die Truppe 2014 endgültig und ließ Selig als Quartett zurück. Heute hat Selig zum ursprünglichen Stil zurückgefunden und erfreut damit auf einer ausgiebigen Tour treue wie neue Fans gleichermaßen.

Am Dienstag, dem 25. August, ist mit Selig eine der erfolgreichsten deutschen Rock-/Grungebands der vergangenen Jahrzehnte im Rahmen der Merck-Sommerperlen zu Gast in der Centralstation.

Weitere Informationen unter:

<https://www.seligmusik.de>

<https://www.facebook.com/seligmusik>

https://www.instagram.com/selig_official